Musikgesellschaft St. Pantaleon begleitete die Lieder im Gottesdienst.

Rückblick

Erntedankfest im August

Jedes Jahr gegen Ende August (diesmal am 23. August) feiern die katholische Kirche und wir als reformierte Kirche zusammen mit dem Feldschützenverein von St. Pantaleon, der den Anlass organisiert, und der örtlichen Musikgesellschaft, die mit einer grossen Bläsergruppe die Lieder begleitet und den Gottesdienst feierlich umrahmt, das ökumenische Erntedankfest auf dem Roggenstein bei St. Pantaleon.
In diesem Jahr war besonders, dass auch eine Sängerin mit ihren Liedern zu einer fröhlichen und besinnlichen Atmosphäre beitrug.

Killian Maduka, katholischer Priester, und Pfarrer Fritz Block, reformierte Kirche, gestalteten mit Gebeten, mit einer Ansprache und einem

Katholiken und Reformierte vereint.

kräftigen Segen diese traditionelle Zusammenkunft, zu der ungefähr 80 Personen kamen. Auch fürs Mittagessen war alles vorbereitet. Jeder konnte sich anschliessend günstig verköstigen. Getränke, Bratwurst, Schnitzel, viel Salat und auch Kaffee und Kuchen waren reichlich vorhanden.

Bei den vielen interessanten Gesprächen gab es neue Begegnungen oder wurden alte Beziehungen gestärkt. Ja, auch das ist kirchliches Leben, gemeinsam dankbar sein und feiern!

FRITZ BLOCK, PFARRER

Agenda

ADHS: Was ist das eigentlich?

Dr. phil. Victoria Block, psychologische Klinikleiterin der Privatklinik der UPK Basel, spricht über dieses viel beschriebene Thema. ADHS betrifft heute nicht nur Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene sind betroffen und natürlich Angehörige und Lehrer betroffener Kinder und Jugendlicher.

Daher ist es gut, informiert zu sein und zu wissen, wie man mit dieser Aufmerksamkeitsdefizit- bzw. Hyperaktivitätsstörung umgeht. Das Gehirn und unser Nervensystem sind hochkomplex. Victoria Block kann einiges aus der neusten Forschung erzählen und alle Dramatik darüber dämpfen. Der Vortrag mit einer Frage-und-Antwort-Runde ist kostenlos!

Mittwoch, 4. November,
19.30 Uhr,
im Hobeltreff in Hochwald

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
10.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren:
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfarrer Fritz Block. Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026/27 mit Bibelübergabe
Sonntag, 15. November
10.30 Uhr, Kirche St. German Seewen:
ökumenischer Gottesdienst mit dem Cäcilien-Chor, Pfarrer Fritz Block und Pfarrer Killian Maduka
Sonntag, 22. November
10.30 Uhr, Kapelle St. Wendelin Nuglar:
Gottesdienst zum Totensonntag mit Ute und Kurt Buser
Sonntag, 29. November, erster Advent
10.30 Uhr, Kirchenraum Seewen, Schulhaus Zelgli:
Feier mit Pfarrer Fritz Block, anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Anlässe

Vortrag über ADHS.
Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr, Hobeltreff Hochwald. Mit Dr. phil. Victoria Block. Initiiert von Pfarrer Fritz Block und dem Zweckverband Kindergarten und Primarschule Dorneckberg
Lobpreisabend.
Freitag, 6. November, 19.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren. Input: Pfarrer Fritz Block, musikalische Begleitung: Peter Füllemann. Anschliessend kleiner Imbiss
Kinderstunde.
Mittwoch, 11. November, von 15.30 bis 16.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren.
Mit Julianne Hildebrandt
Filmabend, Teil 2: «Wie im Himmel, wie auf Erden».
Mittwoch, 11. November, 19 Uhr, KGZ Rägebooge Büren
Kirchgemeindeversammlung mit Budget 2027.
Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren.
Mit Verwalterin Denise Hertel und Präsident Kurt Buser
Spurensuche – Bibelabend.
Freitag, 27. November, 20 Uhr, KGZ Rägebooge Büren. Mit Pfarrer Fritz Block

Kontakt

Ev.-ref. Kirchgemeinde Büren – Nuglar – St. Pantaleon – Seewen:
Seewenstrasse 13, 4413 Büren
Kirchgemeindepräsident:
Kurt Buser, 079 124 15 68,
praesident@refbuerenso.ch
Pfarramt: Pfarrer Fritz Block,
061 911 17 57,
079 760 44 13,
pfarramt@refbuerenso.ch
Sekretariat:
Brigitte Hofer,
sekretariat@refbuerenso.ch,
Hauptstrasse 17, 4421 St. Pantaleon

www.refbuerenso.ch

Dornach-Gempen-Hochwald

Wegworte

Grauer November

MIRJAM WAGNER, PFARRERIN DORNACH, GEMPEN, HOCHWALD

Es war an einem nasskalten, grauen Novembertag. Ich mochte den November noch nie. Schon als Kind stand ich am Morgen eher schlecht gelaunt auf, weil es draussen kalt, nass und grau war. Ja, und langweilig war für mich der November. Schliesslich ging es noch so lange, bis es endlich Weihnacht wurde.

Ein anderer Zauber umgibt die Menschen im Nebel: Morgenblick aus dem Küchenfenster. MIRJAM WAGNER

Wie bereits erwähnt – es war an einem nasskalten, grauen Novembertag. Leider konnte ich nicht in meinem warmen Büro sitzen bleiben, nein, ich musste in die Schule, weil ich Religionsunterricht hatte. Dick eingepackt machte ich mich auf den Weg. Schon von weitem sah ich eine, mir wohlbekannte, Frau. Sie spielte beim «Fiire mit de Chliine» und in den Familiengottesdiensten die Orgel. Immer gut gelaunt, mit einem fröhlichen Lächeln, so habe ich sie in Erinnerung. Und an diesem nasskalten, grauen Vormittag summte sie sogar ein Lied.

«Einen schönen, fröhlichen Novembertag wünsche ich dir!» Ich glaubte, nicht richtig gehört zu haben. Ich blieb stehen, sie auch. Dann sagte ich: «Danke dir, aber weisst du, ich mag den November überhaupt nicht! Immer dieser graue Nebel, langweilig ist das.» – «Ach, komm jetzt», lächelte sie. « Ich kenne so viele Menschen, die dasselbe sagen, wie du. Dieser Nebel heute Morgen ist wunderbar, er hat etwas ganz Schönes an sich!» – «Sicher?», fragte ich skeptisch. «Ja, natürlich, ich fühle mich geborgen unter dem Nebel. Und gegen die Kälte kann ich ja etwas tun. Ich kann mich dementsprechend warm anziehen! Also, ich muss weiter. Tschüss!»

Mit beschwingtem Schritt ging sie ihres Weges. Ich stand immer noch auf dem Trottoir und schaute ihr beeindruckt nach.

Dieses Sich-geborgen-Fühlen unter dem Nebel – das hörte ich nicht zum ersten Mal. Meine erste Pfarrstelle, Anfang 1990er-Jahre, hatte ich an der Friedenskirche in Olten. Wenn mich damals meine Freundinnen aus der Region Basel anriefen, sagte ich: «Erzählt bloss nichts von Sonne bei euch unten, ich sitze im Nebel.» Als ich mich eines Tages beim Sigristen über das Grau in Grau beklagte, meinte dieser: «Wir Oltnerinnen und Oltner fühlen uns unter dem Nebel geborgen.»

Sich geborgen fühlen unter dem Nebel – unterdessen kann ich diese Aussage etwas besser einordnen. Aber es will mir noch nicht gelingen, diese Geborgenheit zu spüren. Was mir aber unterdessen gelingt, ist, in diesem Grau in Grau die Besinnlichkeit zu spüren.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 8. November
10 Uhr, Timotheus-Zentrum:
Gottesdienst mit Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov
Freitag, 13. November
15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wollmatt:
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 15. November
11 Uhr, Timotheus-Zentrum:
Gottesdienst mit Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 22. November
10 Uhr, Timotheus-Zentrum:
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 29. November
10 Uhr, Timotheus-Zentrum:
Gottesdienst mit Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov

Weitere Anlässe

Mittagsclub Dornach für Senioren.
Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. November, 12 Uhr, im Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach. Essen mit alkoholfreiem Getränk 18 Franken, mit Wein 19 Franken, Anmeldung 077 439 77 19

Mittagstisch Hochwald für Senioren.
Donnerstag, 12. November, 12 Uhr, Hobelträff, Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee 15 Franken, Bier und Wein können günstig bezogen werden. Anmeldung unter 061 751 24 81, Anmeldeschluss jeweils montags (vor dem Essenstag) um 19 Uhr

Kidsträff.
Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. Nov., 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach. Für Kinder ab Primarschule, Kontaktperson: Sozialdiakonin Anita Vögtlin, 079 305 39 61, www.refkirchedornach.ch
Eltern-Kind-Kaffee.
Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. Nov., 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach. Für Eltern und Kleinkinder, Kontaktperson: Sozialdiakonin Anita Vögtlin, 079 305 39 61, www.refkirchedornach.ch

Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
Pfarramt: Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11
Sekretariat: 061 701 29 42,
sekretariat@refkirchedornach.ch
Öffnungszeiten: Mo–Do, 8–11 Uhr

refkirchedornach.ch